

<ul style="list-style-type: none"> - Workshopaufbau, Einstiegsmethoden, typischer Ablauf, Gruppendynamik (Jugendliche & Erwachsene) <p>Samstag, 9:30 – 18:45 Uhr (9E)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxistag - Kennenlernen verschiedener sexualpädagogischer Methoden und Materialien für unterschiedliche Altersstufen - Ausprobieren, reflektieren und Methoden aus der Metaebene kritisch betrachten - Umgang mit herausfordernden Situationen und Dynamiken <p>Sonntag, 9:30 – 13:00 Uhr (4E)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit anonymen Fragen (Black Box) - eine zentrale Methode der Sexualpädagogik (Schwerpunkt Jugendliche) 	<p>Marcel Franke Ines Pazdera</p> <p>Stefanie Rappersberger Stephan Hloch</p>			
<p style="text-align: center;">Modul 3:</p> <p style="text-align: center;"><u>Handlungsfelder der sexuellen Bildung I:</u> <u>Elementarpädagogik, Volksschule und Konzeptarbeit</u></p> <p>Freitag, 16:00 – 20:15 Uhr (5E) <u>Sexualpädagogik in der Elementarpädagogik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungsauftrag und Qualitätsstandards - Sexualität im Kindesalter: Unterschiede kindliche vs. erwachsene Sexualität - Sexuelle Entwicklung und Sozialisation - Doktorspiele – Erkundungsspiele / Kinderfragen beantworten - Fallbeispiele kindliches Sexualverhalten - Sexuell auffälliges und übergreifiges Verhalten bei Kindern & Interventionen <p>Samstag, 9:30 – 12:45 Uhr (4E) <u>Sexualpädagogik im Volksschulalter und Elternarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sexuelle Entwicklung im Alter von 6 bis 10 Jahren - häufige Themen und Fragen und entwicklungsentsprechende Antworten - Umgang mit Lehrpersonen im Workshop-Setting - Methodische Zugänge und Materialien - Elternarbeit und Elternabende <p>Samstag, 14:15 – 18:45 Uhr (5E) <u>Sexualpädagogische Konzepte und Schutzkonzepte für Institutionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Punkte sexualpädagogischer Konzepte für Einrichtungen/Institutionen - Gestaltungsmöglichkeiten in spezifischen Arbeitsfeldern - Typische Themen und Herausforderungen - Sexuell grenzverletzendes Verhalten erkennen und darauf reagieren - Rolle der sexuellen Bildung im Prozess der Konzepterstellung - Prävention und Schutzkonzepte 	<p>Freitag - Sonntag</p> <p>Stefanie Rappersberger</p> <p>Stefanie Rappersberger Stephan Hloch</p> <p>Stefanie Rappersberger Stephan Hloch</p>	<p>16</p>	<p>2</p>	<p>21.11. – 23.11.2025</p>

<p>Sonntag, 9:30 – 13:00 Uhr (4E)</p> <p>Teaching desires? Visuelle Materialien und differenzreflektierte Zugänge in der (schulischen) Sexualpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktischer Einsatz von Bildern und Videos. - Welche Rolle können (audio)visuelle Materialien in der Sexualpädagogik einnehmen? - Wie kann sexuelle Bildung auch außerhalb explizit sexualpädagogischer Settings angeregt werden? - differenzreflektierter Zugang für das pädagogische Selbstverständnis und Handeln - Forschungen und Materialien des Projekts Imagining Desires (www.imaginingdesires.at) 	<p>Marion Thuswald</p>			
Modul 4:				
<u>Sexualisierte Gewalt und Handlungsfelder der sexuellen Bildung II</u>				
<p>Freitag, 16:00 - 20:15 Uhr (5E)</p> <p>Sexualisierte Gewalt I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dynamik, Prävention und Umgang mit sexueller Gewalt - Was ist sexualisierte Gewalt? - Ursachen und Bedingungen: Was begünstigt SG?, Warum wird jemand zum Täter/zur Täterin?, Risikofaktoren bei Kindern und Jugendlichen - Thema Grenzen: eigene/fremde Grenzen wahrnehmen, Umgang mit persönlicher Betroffenheit, Strukturelle Gewalt wahrnehmen, Rechtliche Aspekte, Auswirkungen sexueller Gewalt 	<p>Christoph Humnig</p>	<p>16</p>	<p>2</p>	<p>23.01. – 25.01.2026</p>
<p>Samstag, 09:30 - 12:45 Uhr (4E)</p> <p>Sexualisierte Gewalt II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Grenzen in sexualpädagogischen Settings - Intervention/Handlungsempfehlungen: Was kann ich tun? Wer hilft weiter? - Resilienzfaktoren, Interventionsmodelle, ... - Prävention: Handlungsmöglichkeiten erkennen, Sexualpädagogik als Präventionsstrategie erschließen, ... 	<p>Christoph Humnig</p>			
<p>Samstag, 14:15 - 18:45 Uhr (5E)</p> <p>Sexuelle Bildung im transkulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sexualität und Geschlechterverhältnisse im Kontext von Kultur, Religion, Flucht und Migration - Rassismuskritisches und machtreflexives Hinterfragen stereotyper Vorannahmen - spezifische Herausforderungen in der Arbeit mit Menschen mit Flucht- bzw. Migrationserfahrung - Konkrete Workshop-Beispiele und Erfahrungen aus der Arbeit mit geflüchteten Menschen - Spezifika der sexuellen Bildung mit Migrant*innen zweiter Generation 	<p>Elif Gül</p>			

<p>Sonntag, 9:30 – 13:00 Uhr (4E) Sexualität und Behinderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sexualpädagogik bei Menschen mit Behinderung(en) in Langzeitbetreuung, - Sensibilisierung der Multiplikator*innen, (gesellschafts-)politische Arbeit - Spannungsverhältnis Fremd- und Selbstbestimmung - Methoden, Materialien und praktische Herausforderungen 	<p>Elisabeth Chlebecek</p>			
--	-----------------------------------	--	--	--

<p align="center">Modul 5:</p>		<p>Freitag - Sonntag</p>	<p>16</p>	<p>2</p>	<p>13.03. – 15.03.2026</p>
<p align="center"><u>Digitale Medien, Pornografie und virtuelle Welten</u></p>					
<p>Freitag, 16:00 – 20:15 Uhr (5E) Beziehungsformen und -themen in der sexuelle Bildung für Erwachsene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Verlieben - romantisches Liebesideal und Verhandlungsmoral - Begehren und Bindung - Monogame Paarbeziehungen und Treue - Affären, offene Beziehungen und Polyamorie - Trennungen und Liebeskummer 		<p>Barbara Rothmüller</p>			
<p>Samstag, 09:30 – Sa, 12:45 Uhr (4E) Schwerpunkt Pornografie</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Persönliche Einstellungen zu Pornographie - - Definition(en) von Pornographie, Mediengeschichte, Medienkritik - - Porn Studies – aktuelle Forschung / Trends am Porno-Markt - - Lust-Wissen – Pubertät, Körperbilder, Medien - - Inszenierte vs. gelebte Sexualität / Porno-Normativitäten - - Mögliche Wirkungspotentiale von Pornographie - - Umgang von Jugendlichen mit Pornografie - - Sexualpädagogische Zugänge, Pornografie in Schule und Jugendarbeit 		<p>Elke Prochazka</p>			
<p>Samstag, 14:15 – Sa, 18:45 Uhr (5E) Schwerpunkt Digitale Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung digitaler Medien durch Jugendliche zur Informationsgewinnung im Bereich Sexualität - Rechtliche Aspekte, insbesondere §207a Pornografische Darstellung Minderjähriger - Sexting - Definition, Abgrenzung, zeitgemäße Prävention - Sexuelle Gewalt online: Cyber-Grooming, Sextortion, sexuelle Belästigung 		<p>Elke Prochazka</p>			

<p>Sonntag, 9:30 – 13:00 Uhr (4E)</p> <p>Politische Aspekte Sexueller Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sexualität und (gesellschaftliche) Macht - Politische Haltungen zu Sexualität und Sexualpädagogik - Angriffe auf Sexualpädagogik - Handlungsstrategien und Argumentationstraining 	<p>Barbara Rothmüller</p>			
Modul 6:				
<u>Sexualpädagogik in Theorie und Praxis – Themenschwerpunkt</u>				
<u>Reflexion und Abschluss</u>				
<p>Freitag, 16:00 – 20:15 Uhr (5E)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen für Konsensfähigkeit - Stress und Traumareaktionen - Konsens: Wheel of Consent - Achtsamkeit und traumasensibles Arbeiten in der Praxis 	<p>Sara Ablinger</p>	<p>16</p>	<p>2</p>	<p>19.06. – 21.06.2026</p>
<p>Samstag, 9:30 – 11:00 (2E)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen im Alter - Enttabuisierung von Sexualität im Alter - Umgang mit Sexualität in Pflegeheimen 	<p>N.N.</p>			
<p>Samstag, 11:15 – 18:45 Uhr (7E)</p> <p>Sexualpädagogische Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation und Diskussion der durchgeführten sexualpädagogischen Abschluss-Projekte - Reflexion in der Großgruppe 	<p>Stefanie Rappersberger Stephan Hloch</p>			
<p>Sonntag, 9:30 – 13:00 Uhr (4E)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten möglicher Schritte zur Integration der erworbenen sexualpädagogischen Kompetenz in die eigene berufliche Praxis - genüssliche Überreichung der Zertifikate - Abschluss 	<p>Stefanie Rappersberger Stephan Hloch</p>			

Stand: 27.01.2025

Anerkennung, Abschluss und Zertifizierung:

- **Absolvierung** Sexuologische Basiskompetenzen
- **Regelmäßige Teilnahme** an den theoretischen und praktischen Seminaren (max. 10% Fehlzeiten; wenn ein ganzes Modul gefehlt wurde, muss/kann dieses gegen eine Gebühr von Euro 200,- beim Folgelehrgang nachgeholt werden. Bei Verhinderung durch Erkrankung udgl. ist eine Umbuchung kostenfrei. Eine Krankmeldung oder ähnliches ist dem ÖGS Büro zu übermitteln)
- **Praktikum** in Selbstorganisation (15 Einheiten) sowie **Zwei Exkursionen** (je 2 Einheiten) in Selbstorganisation sowie eine **Abschlussarbeit**
- **Mentoring/Coaching** über 6 Einheiten (Mentor*innenliste) nach dem Praktikum in Selbstorganisation und -finanzierung

18 Einheiten (1 Einheit = 45 Minuten)	
Freitag (5 E)	16.00 – 17.30 Uhr (2 E) 17.30 – 17.45 Uhr Pause 17.45 – 19.15 Uhr (2 E) 19.15 – 19.30 Uhr Pause 19.30 – 20.15 Uhr (1 E)
Samstag (9 E)	09.30 – 11.00 Uhr (2 E) 11.00 – 11.15 Uhr Pause 11.15 – 12.45 Uhr (2 E) 12.45 – 14.15 Uhr Pause 14.15 – 15.45 Uhr (2 E) 15.45 – 16.00 Uhr Pause 16.00 – 17.30 Uhr (2 E) 17.30 – 18.00 Uhr Pause 18.00 – 18.45 Uhr (1 E)
Sonntag (4 E)	09.30 – 11.00 Uhr (2 E) 11.00 – 11.15 Uhr Pause 11.15 – 12.45 Uhr (2 E) 12.45 – 13.00 Uhr Abschluss